



**UNI
TUTOR**

Economics

N. Gregory Mankiw | Mark P. Taylor

Theorie Kapitel 21

Preisniveau und Inflation

- Einführung
- Verbraucherpreisindex
- Probleme bei der Messung der Lebenshaltungskosten
- Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI / HICP)
- BIP-Deflator versus Verbraucherpreisindex
- Inflationsbereinigung

- In diesem Kapitel geht es darum, wie die Ökonomen die Lebenshaltungskosten messen.
- Um Gehälter aus verschiedenen Zeiten miteinander zu vergleichen zu können, müssen wir einen Weg finden, Geldbeträge in sinnvolle Kaufkraftmasse umzurechnen.
→ Dies ist genau die Aufgabe einer statistischen Grösse, die als Verbraucherpreisindex bezeichnet wird.
- Der Verbraucherpreisindex wird dazu verwendet, Veränderungen der Lebenshaltungskosten im Zeitablauf zu erfassen. Wenn der Verbraucherpreisindex steigt, müssen die Haushalte im Durchschnitt mehr ausgeben um ihren bisherigen Lebensstandard aufrechtzuerhalten.

Das Mass für die Preisentwicklung der von einem «durchschnittlichen» Konsumenten gekauften Waren und Dienstleistungen wird als Verbraucherpreisindex (VPI, engl. Consumer price index (CPI)), bezeichnet.

- **Wie wird der Verbraucherpreisindex berechnet?**

Wenn der VPI und die Inflationsrate berechnet werden, verwendet man Angaben über Preise von einigen hundert Waren und Dienstleistungen.

- 1. Festlegung von Warenkorb und Wägungsschema
 - Durch die Erfassung der Verbrauchsgewohnheiten der Konsumenten werden die Waren und Dienstleistungen ermittelt die besonders häufig gekauft werden. Diese kommen dann in den für den VPI berücksichtigten Warenkorb.
 - Mit welcher Gewichtung diese in den VPI eingehen hängt vom Wägungsschema ab.
- 2. Festlegung der Preise
 - Umfasst die Feststellung der Preis für jedes Gut im Warenkorb für die verschiedenen Zeitpunkte.

- 3. Berechnung des Preises des Warenkorb
 - Ermittlung des Preises des Warenkorb in verschiedenen Jahren mithilfe der Güterpreise. Die Verbrauchstruktur, also die Anzahl der Artikel wird beibehalten und nur der Preis ändert sich.

- 4. Auswahl eines Basisjahres und Berechnung des Index
 - Ein Jahr wird als Basisjahr festgelegt und bildet den Vergleichsmaßstab.
 - Warenkorb: Warenkorb Basisjahr x 100 = Verbraucherpreisindex

- 5. Berechnung der Inflationsrate
 - Mithilfe des VPI kann die Inflationsrate berechnet werden, die der prozentualen Veränderung des Preisindex gegenüber der Vorperiode entspricht.
 - **Berechnung: $100 \times (\text{VPI Jahr 2} - \text{VPI Jahr 1}) / \text{VPI Jahr 1}$**

- **Erzeugerpreisindex (PPI)**
 - Maß für die Preisentwicklung der von Unternehmen gekauften landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Produkte.
 - Veränderung des Erzeugerpreisindex sind oftmals hilfreich für die Voraussage von Veränderung des Verbraucherpreisindex.

- Der VPI versucht zu messen, welche Einkommenserhöhung erforderlich ist, um einen konstanten Lebensstandard aufrechtzuerhalten.
- Falls das Einkommen zu einem niedrigeren Prozentsatz steigt als der VPI, so sinkt der Lebensstandard der Menschen.
- Steigt das Einkommen hingegen schneller als der VPI, erhöht sich der Lebensstandard der Menschen.
- Allerdings stellt der VPI kein perfektes Mass für die Lebensunterhaltungskosten dar, denn mit dem Index sind drei schwer zu lösende Probleme verbunden:

1. Substitutionsverzerrung

- I. Bei Preisänderungen von einem Jahr zum nächsten ändern sich nicht alle Preise gleichermassen. Manche Preise steigen mehr als andere, andere fallen dafür.
- II. Konsumenten reagieren auf diese Preisänderungen indem sie geringere Mengen derjenigen Güter kaufen deren Preise erheblich gestiegen sind und umgekehrt.
- III. **Beim Verbraucherpreisindex wird aber auf einem konstanten Warenkorb gerechnet.**
→ Änderungen im Konsumverhalten wird nicht berücksichtigt.

2. Einführung neuer Güter

- I. Wird ein neues Gut auf den Markt gebracht, so können die Konsumenten ihre Auswahl aus einem erweiterten Warenangebot treffen. Ein grösseres Angebot erhöht auch den Wert jedes CHF, sodass die Konsumenten weniger Geld benötigen, um einen gegebenen Lebensstandard aufrechtzuerhalten.
- II. Die Berechnung des VPI liegt aber auf einem konstanten Warenkorb, spiegelt es die Änderungen der Kaufkraft nicht wieder.
- III. Mittlerweile musste der Warenkorb schon mehrmals angepasst werden.

3. Nicht erfasste Qualitätsänderungen

- I. Verschlechtert sich die Qualität eines Gutes von einem Jahr zum nächsten, so sinkt auch der Wert des CHF, selbst wenn der Preis des Gutes unverändert bleibt. Entsprechend erhöht er sich, wenn die Qualität steigt.
- II. Es wird zwar versucht Qualitätsänderungen einzupflegen, dies ist aber schwierig, da Qualität schwer messbar ist.

4. Relevanz des Verbraucherpreisindex und gefühlte Inflation

- I. Menschen erachten das mit dem KPI gemessene Inflationsniveau für ihre persönliche Situation als nicht relevant, da sich ihre Konsumausgaben anders zusammensetzen als der Warenkorb.
- II. Deshalb wurde der Index der wahrgenommenen Inflation (IWI) entwickelt.

- Ist eine Kennzahl, auf deren Grundlage die Preisentwicklung innerhalb der EU gemessen und verglichen wird.
- Die Berechnung des HVPI ist notwendig, da sich die Berechnungsmethoden der Mitgliedstaaten hinsichtlich der Berechnungsmethoden unterscheiden.
- Wird für die EU, Norwegen, Island, Schweiz und Türkei ermittelt.

- BIP-Deflator:
 - Verhältnis von nominalen und realen BIP. Es spiegelt das Verhältnis vom laufenden Preisniveau zum Preisniveau des Basisjahres wider.
 - Normalerweise unterschieden sich diese beiden statistischen Masse kaum im Hinblick auf ihre Aussage über die Entwicklung des Preisniveaus der Volkswirtschaft.

- Sie weisen aber zwei konzeptionelle Unterschiede auf, die zu Abweichungen führen können:
 1. Der BIP-Deflator erfasst die Preise derjenigen Waren und Dienstleistungen, die im Inland erzeugt worden sind, während der VPI die Preise der Güter enthält, die von den privaten Haushalten gekauft werden.
 2. Der subtilere Unterschied betrifft die Frage, wie die vielen verschiedenen Preise durch Gewichtung zu einer einzigen Zahl für das allgemeine Preisniveau aggregiert werden.
 1. VPI vergleicht Preise eines festen Warenkorb der nur alle fünf Jahre angepasst wird.
 2. BIP-Deflator vergleicht aktuelle produzierte Waren mit dem Vorjahr.
- Dieser Unterschied ist nicht so wichtig, falls sich alle Preise gleichermassen ändern. Wenn sich aber die Preise unterschiedlich ändern, hat dies Auswirkung auf die Gewichtung.

- Inflationsbereinigung von ökonomischen Grössen:
 - Zweck der Messung des allgemeinen Preisniveau der Wirtschaft besteht darin, einen Vergleich von Geldbeträgen aus unterschiedlichen Zeitpunkten zu ermöglichen.
 - Geldbeträge unterschiedlicher Zeitpunkte
 - Um Löhne von früher mit heute vergleichen zu können, müssen wir die früheren Löhne inflationieren.
 - Um einen Betrag aus einem bestimmten Jahr T in einen Betrag von heute umzurechnen, benutzt man folgende Formel:
→ **Betrag in CHF im Jahr T x Preisniveau heute : Preisniveau im Jahr T = Betrag in CHF heute**
 - Indexierung
 - **Die vertraglich oder gesetzlich festgelegte automatische Inflationsbereinigung wird als Indexierung bezeichnet.**
 - Wird unterschieden zwischen Lohn-, Zins- und Steuerindexierung.

▪ Real- und Nominalzinssätze

- Eine Bereinigung wirtschaftlicher Variablen um die Wirkung der Inflation aufzuzeigen, ist besonders wichtig – und zudem gar nicht einfach – im Hinblick auf die Zinssätze.
- Wenn man Geld auf die Bank bringt und Zins erhält, heisst das nicht unbedingt, dass man danach mehr Geld hat zum Ausgeben. Mengenmässig schon, aber der Wert des Geldes ist auch zu berücksichtigen.
→ **Wichtig die Inflationsrate zu beachten!**
- Der Zinssatz, den die Bank bezahlt, wird als **Nominalzinssatz** bezeichnet. Dies ist der Zinssatz ohne Bereinigung um die Wirkung der Inflation.
- Der um die Inflationsrate bereinigte Zinssatz wird als **Realzinssatz** bezeichnet.
→ **Formel: Realzinssatz = Nominalzinssatz – Inflationsrate**